

„Muldental in Fahrt“ – Regionalbus im Gespräch mit Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen

Am 18.01.2018 trafen Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Leipzig im Noch Besser Leben in Leipzig auf Sandra Jost und Florian Wiersch von Regionalbus Leipzig GmbH. Besprochen wurde der Auftrag einer sozialwissenschaftlichen Untersuchung des Projektes „Muldental in Fahrt“. Die zweite Veranstaltung der Formatreihe „Quer denken am Stammtisch“ trägt zu einer Vernetzung von UnternehmerInnen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen und Studierenden der Geistes- und Sozialwissenschaften bei. Das Projekt leistet im Rahmen der Fachkräftenrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.

Der zweite Stammtisch der Reihe „Quer denken am Stammtisch“ fand am 18.01.2018 gemeinsam mit dem Unternehmen Regionalbus Leipzig GmbH im Noch Besser Leben in Leipzig statt. Sandra Jost, Prokuristin und Bereichsleiterin Markt, und Florian Wiersch, Marketing und Marktforschung, brachten Studierenden ihr Unternehmen und das Projekt „Muldental in Fahrt“ näher und motivierten sie, das Unternehmen in dem Vorhaben einer wissenschaftlichen Untersuchung zu unterstützen. Von Seiten der Studierenden waren überwiegend die Studiengänge aus den Kommunikationswissenschaften vertreten.

Das Praxisprojekt bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen in empirischer Sozialforschung in ein reales Projekt einzubringen und Praxiserfahrungen zu sammeln. Ziel des Unternehmens ist es, unter den Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen potentielle ProjektmitarbeiterInnen zu gewinnen, die im Zeitraum Februar bis Juli 2018 ein Bedarfsinstrument erheben, eine Zielgruppenanalyse durchführen und diese im Hinblick auf konkrete Handlungsempfehlungen auswerten. Im nächsten Schritt findet deshalb ein gemeinsames Kick-Off mit ausgewählten Studierenden zur Erarbeitung eines ersten Projektplanes statt.

„Muldental in Fahrt“ forciert ein Umdenken im Nahverkehr ländlicher Regionen. Das Mobilitätsangebot ermöglicht mit zusätzlichen Fahrten, verbesserten Anbindungen, weiteren Haltestellen sowie barrierefreien Transportmitteln für rund 100.000 Einwohner im Muldentalgebiet einen „ÖPNV für alle“.

Die gemeinschaftliche Initiative „quer denken“ der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Leipzig und Nordsachsen, des Career Services der Universität Leipzig und der ZAROF GmbH leistet einen Beitrag zur akademischen Fachkräftesicherung in der Region. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Weiterführende Informationen finden Sie unter: <http://wirdenkenquer.jimdo.com>.